



19. Juni 2016

Ausgabe 281

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®



Retro Classic meets Barock

Highlights ... Zeitplan ... Programm



Farbenfroh zum 50.

Es ist die größte Miura Rallye, die je von Automobili Lamborghini organisiert wurde. Zu Ehren des 50. Geburtstags des legendären Miura wurden die legendären Klassiker auch auf der Piazza Ognissanti in Florenz ausgestellt.



EVENT FARBENFROH ZUM 50.



Zwanzig leuchtend frohe Lamborghini Miuras aus den Vereinten Staaten von Amerika, Japan und vielen europäischen Ländern kamen nach Italien, um an der über 500 Kilometer langen Reise von Bologna, Parma, Portovenere, Viareggio, Lucca bis Bolognese teilzunehmen



VERY IMPORTANT CARS ONLY.

Kreuzfahrt zu gewinnen: Sonderpreis für den „Best of show by public“



2. Juli: Rallye Historique
Gehen Sie mit Ihrem Klassiker auf Tour durch das Bergische Land.

3. Juli: Concours d'Elégance
Präsentieren Sie Ihr einzigartiges Automobil vor prachtvoller Kulisse.

Jetzt bewerben: schlossbensberg-classics.de



► Die Ankunft der Fahrzeuge wurde gefeiert mit einem Vorbeiflug von vier Eurofighters der 36. Flugstaffel aus Bari im Süden von Italien. Zeitgleich wurde das komplett renovierte Lamborghini Museum eröffnet.

EVENT
FARBENFROH ZUM 50.



EVENT
FARBENFROH ZUM 50.



► Zwei der Väter des Miura waren auch dabei. Paolo Stanzani kam nach Bologna, Gian Paolo Dallara begrüßte die Miura-Gruppe in seiner Firma in Varano de Melegari. Damit ist das Feier-Jahr zum 50.

LESEN SIE MEHR AUF
CLASSIC-CAR.TV

EVENT

FARBENFROH ZUM 50.



Klassiker meets Klassik

G

anz beschau-
lich durch den
Nordosten von
München in

Richtung Dachau führt die neunte Ausgabe der Kultur-Oldtimer-Veranstaltung „Klassiker meets Klassik“. Die Oldtimerausfahrt in Kombination mit der Klassikausfahrt zählt zu einer der beliebtesten Eintages-Touren. Die Initiative Kulturgut Mobilität bringt bei dieser Fahrt Oldtimer und Youngtimer und klassische Musik auf 200 Jahre alten Instrumenten und das schöne Schloss Blumenthal in Einklang.

www.klassiker-meets-klassik.de

LESEN SIE MEHR AUF
CLASSIC-CAR.TV



RETRO CLASSICS

meets Barock inside

13 JAHRE RETRO CLASSICS MEETS BAROCK



Es dauerte nur drei Jahre, bis die RETRO CLASSICS aus Ihren Windeln stieg und der enorme Erfolg der Messe für historische Automobile die Veranstalter dazu inspirierte, den Sammlern und Liebhabern klassischer Fahrzeuge auch im Sommer einen attraktiven Treffpunkt zu bieten. „Retro Classics meets Barock“ sollte wie ein „Sahnehäubchen“, als Veranstaltung auf höchstem Niveau die RETRO CLASSICS auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen. Was lag nun näher, als einen hochkarätigen Concours d'Élégance genau dort zu etablieren, wo sich, wie nirgendwo auf der Welt, geschichtsträchtige Automobilhersteller und anspruchsvolle Zulieferer angesiedelt haben. Im Großraum Stuttgart gab es eigentlich nur ein adäquates Gelände für ein derartiges, anspruchsvolles Konzept, das blühende Barock in Ludwigsburg. Die älteste und darüber hinaus eine der schönsten Gartenschauen unserer Republik bildet einen würdigen Rahmen für die außergewöhnlich hochwertigen, automobilen Klassiker.

TOP EVENT

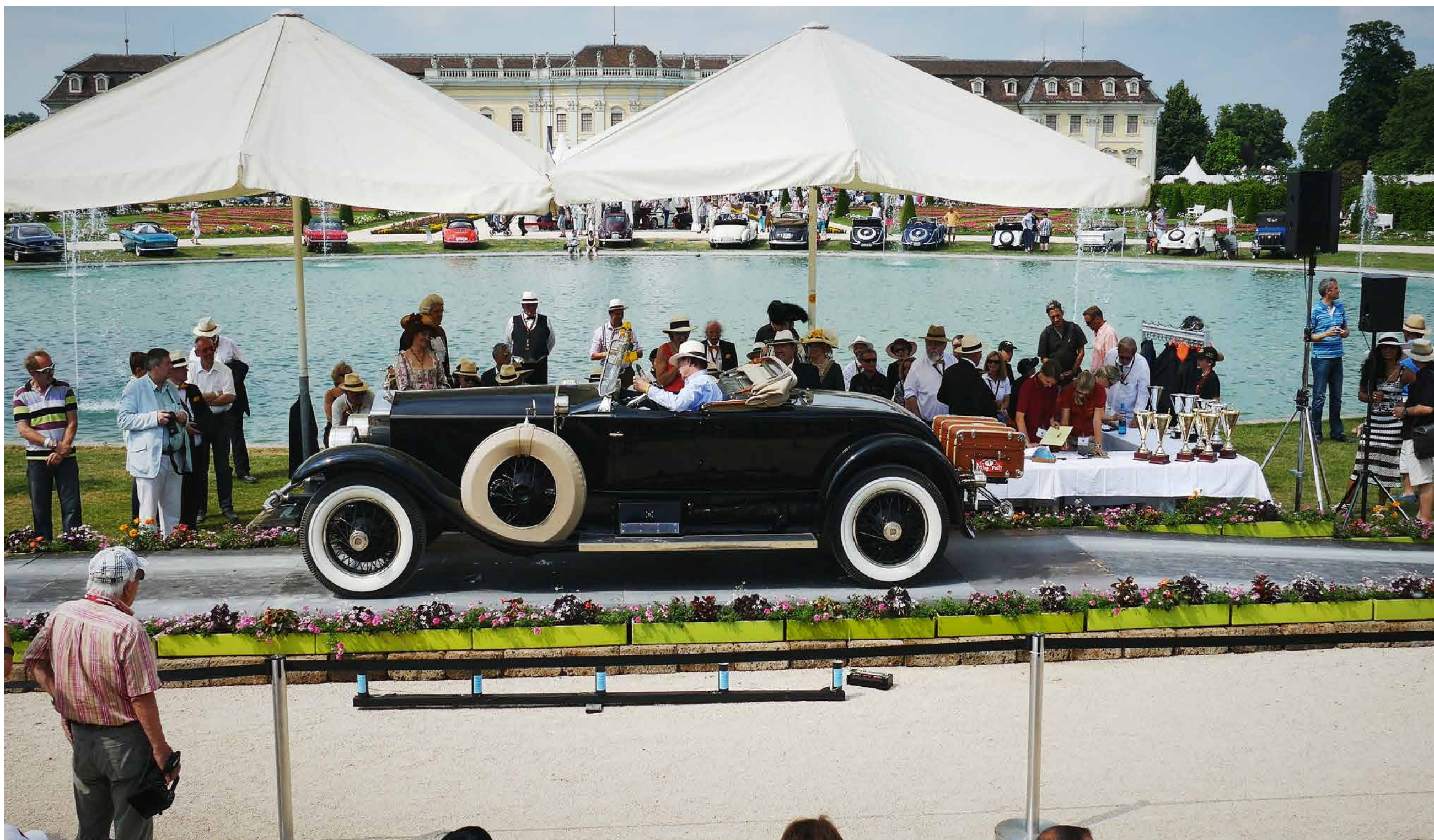
17. - 19.
Juni 2016



RETRO classics

meets Barock inside

13 JAHRE RETRO CLASSICS MEETS BAROCK



In den vergangenen dreizehn Jahren wurden 13 Preise für den „Best of Show“ vergeben. Ferner wurden den Fahrzeugbesitzern mehr als 600 Pokale, Auszeichnungen und Ehrungen zu teil. Vorgestellt wurden durch die Moderatoren übrigens mehr als 2.500 Fahrzeuge. Unter der Leitung von Prof. h.c. Dr. h.c. Peter Pfeiffer, seines Zeichens Präsident des Rates für Formgebung Deutschland, begleitet die vielleicht hochkarätigste Jury weltweit, mit Juroren aus ganz Europa und den USA von Anbeginn die Veranstaltung.

TOP EVENT
17. - 19. Juni
2016

FOREVER YOUNG

EIN KLASSISCHER OLDTIMER VERBINDET OFT DIE VOLLENDUNG DER TRADITION MIT ETWAS WEGWEISENDEM, ER ZEIGT IN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT ZUGLEICH UND IST SOMIT ZEITLOSE, PERFEKTE GEGENWART. SO GESEHEN STEHEN DIESE SONDERMODELLE BEI DER RETRO CLASSICS MEETS BAROCK® 2016 FÜR DIE VERGANGENHEIT. DIE ZUKUNFT – UND FÜR DAS BESONDERE.



JEAN BUGATTI ROADSTER T 57 S

Baujahr: 1936 · Besitzer: Horst Schultz

Als Type 57 präsentierte Ettore Bugatti ein von seinem Sohn Jean entworfenes, äußerst elegantes Tourenwagen-Coupé der Luxusklasse. Anlässlich des „Salon de Paris“ im Jahre 1936 in Paris wurde das Model mit vollverleidenten Radkästen präsentiert. Das spektakuläre Original-Fahrzeug existiert nicht mehr, ist in der Öffentlichkeit nicht mehr aufgetaucht da es womöglich gestohlen wurde. Bei dem hier gezeigten Model handelt es sich um einen originalgetreuen Nachbau.

BUGATTI ROYALE ESDERS

Baujahr: 2010 · Besitzer: Privatbesitz

Der Größte. Das Teuerste. Einmalig – 1932 entwarf Jean Bugatti im Auftrag des Pariser Industriellen Armand Esders eine Roadster-Karosserie für das „Royale“-Chassis. Der Aufbau verfügte über lange, geschwungene Kotflügel und fließende Linien und folgte der Formensprache des etwa zeitgleich erschienenen Bugatti T55. Der Esders-Roadster hatte abnehmbare Scheinwerfer, die in einem Fach im Heck verstaut waren. Sein Eigentümer pflegte nachts nicht zu fahren und fand, dass Scheinwerfer die Gesamtlinie des Fahrzeugs störten. Im Jahre 2010 wurde nach Original-Fotos, genauen Angaben der Werkszeichnungen, mit Hilfe von maßstabgetreuen Modellen, 3D Scann und CAD Design das Fahrzeug rekonstruiert.



BUGATTI TYP 44 GRAND SPORT

Baujahr: 1929 · Besitzer: René Letzgus

Ein weiterer Bugatti mit eindrucksvoller Historie. Einst von General Motors erworben und in deren Werkskantine ausgestellt wo es bei einem Brand vernichtet wurde. Wieder neu aufgebaut und mit einer neuen Karosserie von Bugatti versehen.



BUGATTI T51 GRAND PRIX

Baujahr: 1936 · Besitzer: Albert Wetz

Im Jahr 1933 gewinnt der italienische Rennfahrer Archille Varzi auf der Strecke des „Circuit de Monaco“ den Grossen Preis mit einem Bugatti T51. Es ist die legendäre Zeit der Grand Prix Bugattis die für den Weltruhm der Marke sorgen. Das hier ausgestellte Fahrzeug ist ein Nachbau mit vielen Original-Teilen die zu 100 Prozent zum Original-Fahrzeug passen.



BUGATTI TYP 44

Baujahr: 1929 · Besitzer: Jean Louis Kenck

Wie viele der Bugattis: Selten, Einmalig und daher wertvoll. Der erste Besitzer war ein Ingenieur der Firma Michelin und hat sich mit dieser Karosserie ein Einzelstück aus Eleganz, Präzision und Feingefühl geleistet.



BUGATTI TYP 57 STELVIO CABRIOLET USINE

Baujahr: 1934 · Besitzer: Robert Braunschweig

Der „Stelvio“ hatte als Besonderheit einen Verdeckkasten in den das Dach beim Öffnen gesenkt wurde. So störte das geöffnete Verdeck die Fahrzeuglinie nicht und die Sicht nach hinten wurde verbessert. Das hier gezeigte Model hat einen langen Weg hinter sich. Dieser führte ihn von seinem ersten Besitzer, einem Jagdwaffenfabrikanten, über einen Museumsaufenthalt hin bis zur Restauration in den 90er Jahren und 2016 zu seinem heutigen Besitzer.



TALBOT LAGO AMERICA TR 340

Baujahr: 1959 · Besitzer: Ansgar Matuschak

Antonio Lago huldigt hier Form Follows Funktion: Dieses Prinzip wurde bei diesem Grand Prix Wagen auch im Innenraum durchgesetzt. Allerdings mit einer Liebe zum Detail die seinesgleichen sucht. Das Fahrzeug erinnert an die großen Zeiten der französischen Vorkriegsautomobilbaukunst. Die zahlreichen wunderbar verspielten Details laden ein eine Zeit lang mit dem Wagen zu verbringen und auf optische Entdeckungsreise zu gehen.



TALBOT T26 GSL

Baujahr: 1954 · Besitzer: Ansgar Matuschak

In Frankreich werden unter der Leitung von Antonio Lago Glanzstücke der Automobil-Kunst wie der stromlinienförmigen T26 GSL gebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg verliert Talbot als Hersteller sportlicher Fahrzeuge den Anschluss an die neue Marktsituation. Nach turbulenten Jahren, vielen erfolglosen Modellen konzentriert man sich ab 1954 wieder auf den Bau von außergewöhnlichen Sportwagen wie dem Talbot Lago Grand Sport. Von diesem Model wurden nur etwa 19-22 produziert plus 8 sogenannter „Competition“ Cars. Laut Good Company sollen nur noch zwischen 11-13 Exemplare weltweit existieren.

TALBOT LAGO T26

Baujahr: 1949 · Besitzer: Bernard Stempf

Modelle von Talbot Lago, Bugatti oder Delahaye waren von jeher seltene Schönheiten, die nur in kleinen Stückzahlen gebaut wurden. Karosseriebauer erfüllten ihren betuchten Kunden darüber hinaus den Traum, diesen edlen Fahrzeugen ein individuelles und kunstvolles Blechkleid anzupassen. Einmalige Coupés mit geschwungenen Formen und stromlinienförmige Roadster entstanden, die den Status ihrer Besitzer anzeigten und bis heute viele Bewunderer finden. Das hier ausgestellte Fahrzeug wurde von Picaen-Farat gestaltet.





JAGUAR MK 8

Baujahr: 1957 · Besitzer: René Flammang

Der Jaguar Mark VIII war eine viertürige Limousine der Oberklasse, die Jaguar im Oktober 1956 als Nachfolger des Jaguar Mark VII M auf den Markt brachte. Fahrgestell und Karosserie wurden vom Vorgänger übernommen, lediglich mit einigen Änderungen versehen: Der Kühlergrill wurde mit einer breiten Chromumrandung versehen, die nun leicht gebogene Windschutzscheibe verzichtete auf einen Mittelsteg, und die Innenausstattung war noch luxuriöser. Bis 1958 wurden 6227 Exemplare hergestellt, das ausgestellte Fahrzeug ist bis auf die letzte Schraube hin komplett restauriert.



CHEVROLET 2-DOOR AERO SEDAN FLEETLINE

Baujahr: 1948 · Besitzer: Gerd Stöhr

1941 war der Special Deluxe Serie weiterhin das Spitzenmodell der Marke. Der Radstand wurde erweitert und die Scheinwerfer waren nun komplett in die vorderen Kotflügel integriert. Die Trittbretter waren verschwunden und durch verchromte Zierleisten ersetzt. Der Kühlergrill bestand aus horizontalen, nach vorne gewölbten Chromstäben über nahezu die gesamte Fahrzeugbreite. 1942 kam eine entsprechende 2-türige Fließheck-Limousine mit der Bezeichnung Aerosedan dazu. In Ludwigsburg präsentiert sich der Chevrolete in einer „Soft“-Restauration mit Originalteilen und originalem Zubehör in Royalblau mit Mineraleffekt.



FACEL VEGA FV1

Baujahr: 1955 · Besitzer: Hans Ruhé

Die Geschichte des FV begann bereits einige Jahre vor der Gründung des späteren Herstellers. Schon Ende 1951 entwarf Jean Daninos der spätere Gründer von Facel, einen ersten Prototyp. Im April 1955 war der FV1 fertig, die erste Variante des FV. Seine wichtigste Neuerung befand sich unter der Motorhaube, wo nun ein Motor mit 4770 cm³ Hubraum mit acht Zylindern arbeitete, der 200 PS entwickelte. Die Höchstgeschwindigkeit des Wagens stieg auf 198 km/h. Der FV1 wurde Ende November 1955 in 32 Exemplaren gefertigt, davon 25 Coupés und sieben Cabriolets.



MERCEDES BENZ 540 K

Baujahr: 1937 · Besitzer: Privatbesitz

Dieser Mercedes-Benz 540 K ist eine Art Kunstwerk – so sahen es die Dichter und Komponisten, die Filmregisseure und Fotografen in den dreißiger Jahren, als dieses Auto gebaut wurde. Sie schrieben Gedichte und komponierten Lieder über diesen Sportwagen, ließen ihn in Filmen auftreten und fotografierten ihn mit schönen Frauen in wunderschönen Landschaften. Der 540 K begeisterte mit seiner Form, aber auch mit vielen Details.



ROLLS ROYCE 20/25 COUPE

Baujahr: 1933 · Besitzer: Rainer Peukert

Der Rolls-Royce 20/25 hp war ein Pkw, den Rolls-Royce 1929 bis 1936 als Nachfolger des 20 hp baute. Der „kleine Rolls-Royce“ war eigentlich für Kunden gedacht, die sich selbst ans Steuer setzen wollten, aber viele Fahrzeuge wurden an Kunden mit Chauffeur verkauft. Von diesem Coupe gibt es nur vier Exemplare – eines davon erhielt der Prinz of Wales und eines ein arabischer Scheich.

MERCEDES BENZ 320 CABRIO B (W142)

Baujahr: 1937 · Ulrich Signer

Der 320-er war als luxuriöser Reisewagen konzipiert mit dem man mühelos auch größere Distanzen bewältigen konnte. Obwohl nicht sportlich ausgelegt, zeichnet er sich durch eine gute Straßenlage und eine angenehme kraftsparende Handhabung aus. Das hier präsentierte Fahrzeug befindet sich noch im Originalzustand und ist seit über 64 Jahren in Familienbesitz.



MAYBACH DS 8 ZEPPELIN

Baujahr: 1931 · Besitzer: SK Oldtimer Collection

Die Typenbezeichnung ‚Zeppelin‘ wurde gewählt, um auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen, daß der Zwölfzylinder-Maybach auf Grund der Erfahrung mit den Maybach-Zeppelin-Luftschiffmotoren konstruiert ist. Ein Name als Symbol für die Grundsätze, nach denen Maybach-Wagen gebaut werden: Nur Bestes aus Bestem zu schaffen, von dauerndem Wert, in höchster Vollendungsform neuen Entstehens. Ein gewaltiger Wagen, der in seiner Spitzenausführung aus einem Hubraum von 8 Litern die damals unerhörte Leistung von 200 PS schöpfte und über ein 7 Gang-Getriebe verfügte. Der Zeppelin geriet jedoch so groß und schwer, dass sein Fahrer tatsächlich einen Lastwagenführerschein besitzen mußte. Weltweit existieren noch etwa 10 Exemplare des wuchtigen Fahrzeuges.



HORCH 930 CABRIOLET

Baujahr: 1939 · SK Oldtimer Collection

In der sächsischen Heimat findet ein Horch besondere Begeisterung, beinahe Verehrung. Phänomenal. Und tatsächlich, einen Horch zu fahren ist ein besonderes Erlebnis. Es sind grandiose Automobile, exzellent verarbeitet, Spitzenprodukte ihrer Zeit. Horch bot zudem das höchste aller Güter für einen Hersteller: Identifikation mit der traditionsreichen Marke.



MAYBACH SW 38

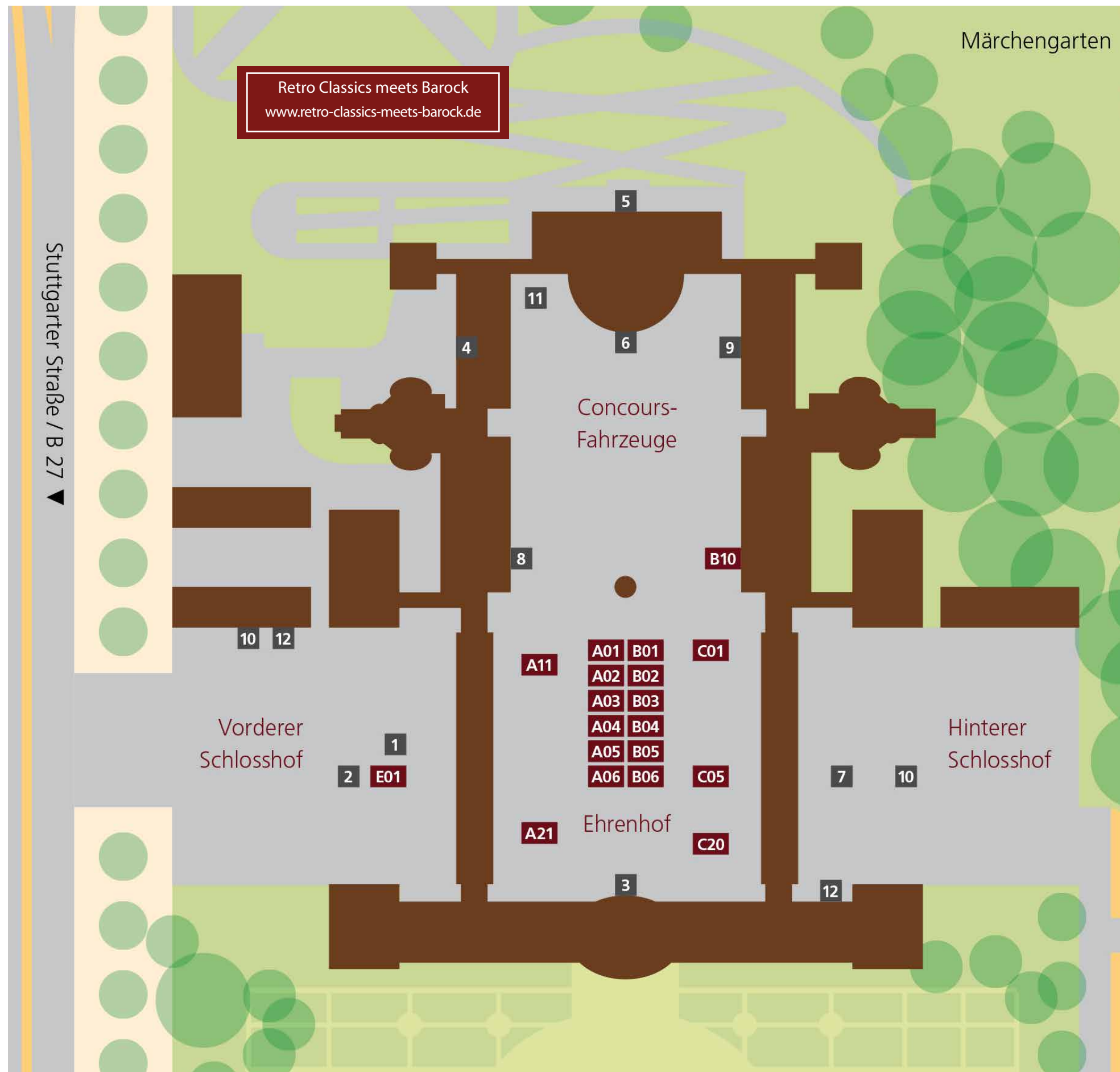
Baujahr: 1937 · Besitzer: Herrmann Layher

Dieses Automobil, in seinen äußeren Ausmaßen wesentlich bescheidener als die bisherigen Maybach-Typen, verkörperte damals den neuesten Stand fortschrittlicher Motoren und Fahrzeugtechnik. Dessen Fahrleistungen wurden zu seiner Zeit nur von wenigen Sport- oder Kompressorwagen erreicht. Wie Rolls-Royce in England markierten Maybach-Automobile in Deutschland die absolute Spitze in Qualität und Preis und machten die Marke zur Legende.

RETRO classics

meets Barock inside

13 JAHRE RETRO CLASSICS MEETS BAROCK



- A01** Vitalwelt-Apotheke
- A02** Panama-Hüte
- A03** Privatbank Berlin von 1929
- A03** Smart Choice Trading GmbH
- A04** Nelly Style
- A05** Silhouette Deutschland
- A06** Konstantin Rupp – Gravure auf Leder
- A11** Arthur Bechtel Classic Motors
- A21** Britan Crêpes Spezialitäten
- B01** Herzschniede Schittenhelm
- B02** HERRENFART // Carrus Cultus GmbH
- B03** Energetix Bingen
- B04** Consigno Products GmbH
- B05** Ulf Brokelmann e.K.
- B06** Beatrice von Tresckow Fashion GmbH
- B10** Weinbar Châteaufeuf
- C01** Schwarze und Schlichte
- C05** Softub Whirlpools
- C20** Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
- E01** Autohaus Brunold GmbH & Co. KG

- 1** Rezeption / Check-In Teilnehmer
- 2** Shuttle-Service zu den Hotels
- 3** Marmorsaal
- 4** Ordensaal
- 5** Nordterrasse
- 6** Präsentationsrampe
- 7** ASC-Rallye Parkplätze
- 8** Aufstellplatz für Ausfahrten
- 9** Aufstellplatz für Prämierungen
- 10** Catering
- 11** Weinkellerei Storz
- 12** WC

TOP EVENT
17. - 19. Juni
2016

13 JAHRE RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

Freitag, 17. Juni 2016

9.00 - 12.00 Uhr	Eintreffen der angemeldeten Teilnehmer-Fahrzeuge
12.00 Uhr	Offizieller Veranstaltungsbeginn
13.00 - 14.00 Uhr	Parcours-Führungen (Anmeldung im Receptions-Pavillon)
15.00 - 18.00 Uhr	Classic Jazz-Corporation - Musikalische Umrahmung auf dem gesamten Gelände Parcours-Führungen (Anmeldung im Receptions-Pavillon)
15.30 - 16.30 Uhr	Öffnung Ordenssaal
18.30 Uhr	Offizielle Eröffnung der Veranstaltung und offizielle Begrüßung durch:
19.00 Uhr	• Karl Ulrich Herrmann, 1. Vorsitzender RCC e. V. • Prof. Dr. Pfeiffer, Leiter der Jury • Prof. Dr. Mario Theissen, Senior Vicepresident FIVA • Werner Spec, Oberbürgermeister Stadt Ludwigsburg
20.00 Uhr	Teilnehmerabend (Anmeldung erforderlich) mit Mitgliedern des RCC e. V. und der Jury auf der Nordterasse mit musikalischer Begleitung durch die Tommy Wetzel Combo
22.30 Uhr	Feuershow und Fassadenillumination im mittleren Schlosshof durch Tanguda Anschließend Live-Musik mit der Tommy Wetzel Combo auf der Nordterasse
24.00 Uhr	Ende des Teilnehmerabends

Samstag 18. Juni 2016

ab 11.00 Uhr	Ankunft ASC Ralley mit ca. 120 Fahrzeugen
13.00 - 14.00 Uhr	Parcours-Führungen (Anmeldung im Receptions-Pavillon)

ab 14.00 Uhr	Abfahrt ASC Ralley
14.00 - 17.00 Uhr	Bus-Ausfahrt: „RETRO besucht das Weingut Storz“ Classic Jazz Corporation - Musikalische Umrahmung auf dem gesamten Gelände
15.30 - 16.30 Uhr	Parcours-Führungen (Anmeldung im Receptions-Pavillon)
18.30 Uhr	Awardverleihung im Marmorsaal (Teilnahme für geladene Gäste)
19.00 Uhr	Verleihung RetroClassicCultur Award im Marmorsaal von Carsten Müller an die Firma Mahle
19.30 Uhr	„RETRO Classics meets Barock“ - Gesellschaftsabend (Anmeldung erforderlich) auf der Nordterasse mit musikalischer Begleitung durch die Tommy Wetzel-Combo
22.30 Uhr	Feuershow und Fassadenillumination im mittleren Schlosshof durch Tanguda
22.45 - 23.15 Uhr	Incanto: Tenöre - Pop meets Classic
Ab 23.15 Uhr	Live-Musik mit der Tommy Wetzel Combo
24.00 Uhr	Ende des Gästeabends

Sonntag 19. Juni 2016

10.00 - 13.00 Uhr	Classic Jazz Corporation - Musikalische Umrahmung auf dem gesamten Gelände
10.30 Uhr	Abfahrt der Ausfahrt: „Retro-Picknick au château“, Fahrt in die Parkanlage Burg Schaubek mit Bewertung für den Fashion Award (Rückkehr ca. 12.30 Uhr)
10.30 Uhr	Bus-Ausfahrt „Retro-Picknick au château“
14.00 - 17.00 Uhr	Siegerehrung RETRO Classics meets Barock mit Moderation durch Petra Klein, SWR 1 auf der Präsentationsrampe: Offizielles Veranstaltungsende

TOP EVENT
17. - 19. Juni
2016



Picknick Ausflug



Immer wieder sonntags ... schwärmen einige der Teilnehmer von RETRO Classics meets Barock aus zu einem der nahen Schlösser. Die Fahrt geht in diesem Jahr auf das herrschaftliche Gelände der Burg Stauffeneck. Dort präsentieren sie sich in möglichst dem Fahrzeug entsprechendem Outfit. In diesem Jahr hat sich Schauspieler und Oldtimer-Liebhaber Helmut Zierl zum Besuch angesagt. Die Fahrzeuge und ihre Insassen sind ein wunderschönes Fotomotiv, denn selbst die Details und Zutaten des Picknicks werden auf das Alter und die Art des Fahrzeugs abgestimmt.



Flut-Opfer



Das französische Matra Museum „Musée Espace Automobiles Matra“ ist zum Opfer des Dauerregens geworden. Der Landstrich um die ehemalige Produktionsstätte Romorantin im Loir-et-Cher-Bezirk war tage Um den Schaden zu minimieren arbeitete der Direktor Dany Chamfrault, seine Mitarbeiter und zahlreiche freiwillige Helfer Tag und Nacht. Zunächst wurde versucht die ausgestellten Fahrzeuge höher zu positionieren. Mithilfe einer Wasserpumpe hielt man die nachfließenden Massen in Grenzen. Nachdem die erste Flut gut gemeistert wurde, legte am

nächsten Morgen eine nächste Welle den Pegel noch höher. Die Situation verschlechterte sich drastisch. Betroffen waren nun einige Fahrzeuge, die derzeit nicht in der Ausstellung waren, sondern in einem Tiefgeschoss gelagert wurden. Blick zurück ins trockene Museum:

www.museematra.com/

LESEN SIE MEHR AUF
CLASSIC-CAR.TV

GTÜ-CLASSIC

GTÜ
OLDTIMERSERVICE



» Die Classic-Experten der GTÜ verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Oldtimerservice. Darauf können Sie sich verlassen.

Klaus Neumann
Prüfingenieur

Ihre Old- & Youngtimer-Experten

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:

- Wertgutachten für Old- & Youngtimer
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung
- Rechercheaufträge zur Fahrzeughistorie

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:

www.gtue-oldtimerservice.de

- Umfangreiches Fahrzeugarchiv
- Testberichte und Daten zu ca. 40.000 Modellen

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de

90 Jahre Daimler-Benz AG



Am 28. Juni 1926 unterzeichnen Vertreter der Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) sowie Benz & Cie. in Mannheim den Vertrag zur Verschmelzung der beiden ältesten Automobilhersteller der Welt. So entstehen vor 90 Jahren die Daimler-Benz AG und ihre Marke Mercedes-Benz mit dem weltweit bekannten Markenzeichen: dem Dreizackstern im Lorbeerkranz. Die Fusion schafft die Grundlage für das heutige Unternehmen Daimler. Das allein zeigt die nachhaltige Tragkraft der damaligen Verschmelzung.

LESEN SIE MEHR AUF
CLASSIC-CAR.TV

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Kraftäder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

PEOPLE

Röhl bei Classic Days

Foto: Rathke, Jan, Leitzke, Matthias



W

alter Röhl live erleben: Das können Gäste der diesjährigen Classic Days auf Schloss Dyck. Die Autostadt in

Wolfsburg präsentiert die Rennfahrer-Legende bei der beliebten Oldtimer-Veranstaltung in Jüchen. Als zweifacher Rallye-Weltmeister, vierfacher Monte-Carlo-Sieger und mit insgesamt 14 Rallye-Siegen bei WM-Läufen hat der Ausnahmesportler Geschichte geschrieben.

Für die Autostadt wird Walter Röhl nicht nur mit seinem damaligen Co-Piloten Christian Geistdörfer Autogrammstunden geben. Der Sportler geht zudem bei verschiedenen historischen Rennläufen für den automobilen Themenpark an den Start. www.classic-days.de

RETROWELT PRÄSENTIERT



NEU AB 2016!
JETZT AUCH IN NÜRNBERG

RETRO CLASSICS® BAVARIA

DER SAISONABSCHLUSS AUTOMOBILER KLASSIKER

09. – 11. DEZEMBER 2016
MESSE NÜRNBERG

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

EIN STARKES TRIO!



RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

STUTTGART | GERMANY

02. – 05.03.2017

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

*Retro Classics
meets Barock®*



13. Concours d'Élégance

LUDWIGSBURG | GERMANY

17. – 19.06.2016

WWW.RETRO-CLASSICS-MEETS-BAROCK.DE

TREFFEN

Motor Passion Power

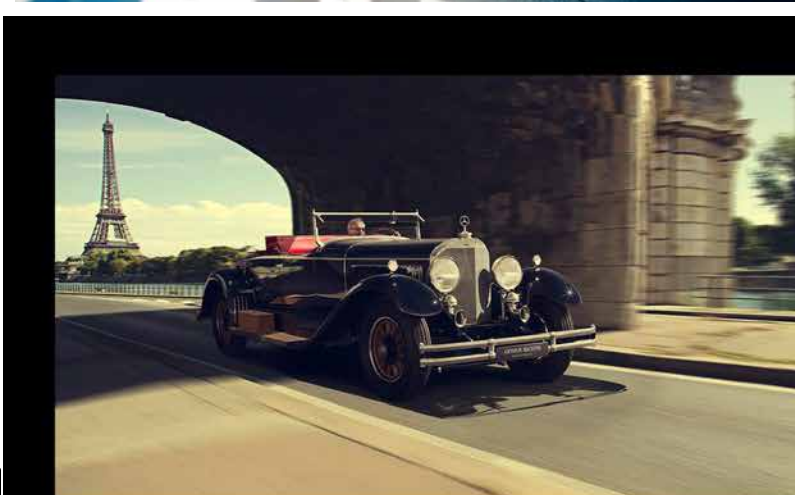
OLDTIMER SONNTAGSTREFF BEI MERCEDES BENZ



Trotz des kapriziösen (wechselhaften) Wetters kamen viele Automobilfans zum Sonntags-treff „Motor, Power, Passion“ am Mercedes-Benz Center in München. Die Stimmung war bestens bei Kaffeespezialitäten und frischem Gebäck. Wer sich und seinen Klassiker vorher angemeldet hatte, nahm sogar ein kleines Präsent mit nach Hause. Neben den Klassikern mit Stern rollten auch andere Raritäten auf den Vorplatz.

TREFF

OLDTIMER SONNTAGSTREFF BEI MERCEDES BENZ



ARTHUR BECHTEL
Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

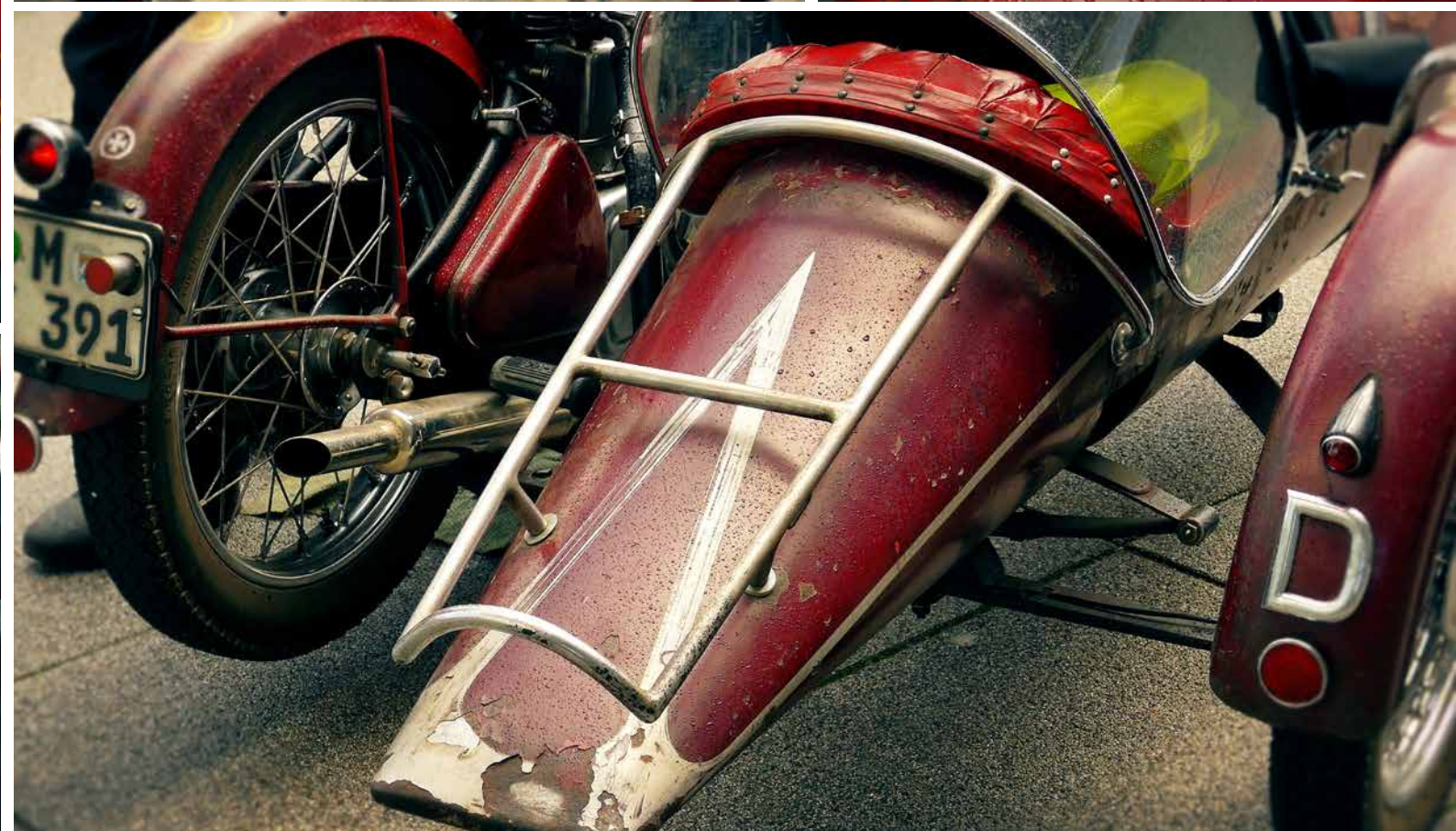
Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

TREFFEN

OLDTIMER SONNTAGSTREFF BEI MERCEDES BENZ



Als erstes historisches Motorrad war bei diesem 2. Sonntagstreff eine Rudge Ulster, mit ganz spezieller Verbindung zu Mercedes Benz zu sehen. Als der Himmel aufklarte, holte der Rudge Besitzer noch sein Vierräderiges Schmuckstück zum Sonntagstreffen.

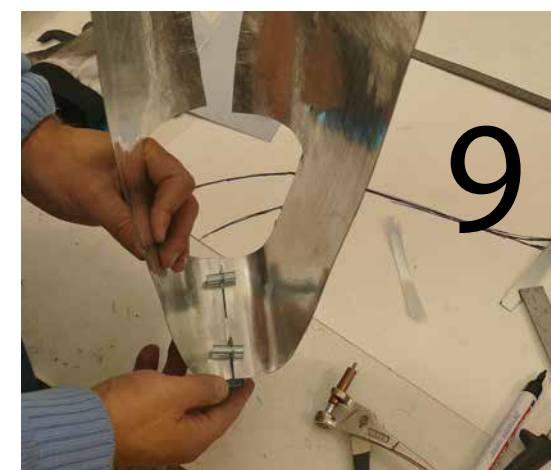
OLDTIMER SONNTAGSTREFF BEI MERCEDES BENZ

Mit dabei war ein vom Aussterben bedrohter Volkswagen Typ 412, liebevoll auch ‚Nasenbär‘ genannt. Ein bildschöner Hudson Hornet machte seine erste Ausfahrt nach aufwändiger Restauration zum Sonntagstreff und zog die Blicke auf sich.

LESEN SIE MEHR AUF
CLASSIC-CAR.TV

Blecharbeiten

BUCKEL FÜR HECKFLOSSE ANFERTIGEN



Ein Heckleuchten Buckel oder eine Heckflosse kann durch das Anfertigen zweier identischer Teile nachgebaut werden. Die beiden Hälften werden jeweils gleich zugeschnitten und auch jeweils in den gleichen Verfahren umgeformt. Zuerst wird am Sandsack der gewölbte Rand mit einem Rundhammer umgetrieben. Durch das gleichförmige Treiben ist das Übertragen der Umformarbeit auf das Gegenstück nicht schwer nachzuvollziehen. Merken Sie sich jeden Arbeitsschritt, um diesen dann später nochmals zu wiederholen.

Wenn die Umformung gleichmäßig durchgeführt wurde, sind die

beiden angefertigten Hälften bereits so, dass sie aneinander passen. Nun muss die Oberfläche auf einem runden Amboss mit einem Kunststoffhammer oder einem Treiblöffel geglättet werden. Nachdem die Oberfläche grob geglättet ist, wird mit dem Glättehammer das Werkstück mit leichten streifenden Schlägen fertig geglättet. Je nachdem wie lange man dieses Glätten durchführt, desto glatter wird die Oberfläche. Um die seitlichen Flanken ebenfalls etwas zu wölben, wird mit der stumpfen Seite des runden Holzhammers das Blech auf dem Sandsack getrieben.

LESEN SIE MEHR UND
SEHEN SIE DAS VIDEO
AUF CLASSIC-CAR.TV



STEIN AUF STEIN

Drei Wochen, 40.000 Steine und eine Unmenge an Geduld – und schon ist es so weit: Die LEGO Version des Ford GT Rennwagens ist fertig und wird bei Le Mans 24 Hours „an den Start“ gehen. Das Projekt ist ein Drittel so groß wie die echte Variante. Am Circuit de la Sarthe, Frankreich kann man das Puzzlewerk vom 18.-19. Juni bestaunen. Nebenan wird ein klassischer Ford GT40 zu sehen sein zur Erinnerung an den 1-2-3- Sieg vor 50 Jahren.

**SEHEN SIE DAS VIDEO UND
LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV ...**